

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Grünes St. Magnus  
Bremen, den 2.5.2014

**Die Übergabe von weiteren 1000 Unterschriften für ergebnisoffene Planungskonferenzen im Burglesumer Beirat. Der aktuelle Bürgerantrag der Bürgerinitiative (BI) Grünes St. Magnus, mit dem sie schriftliche Stellungnahmen von den einzelnen Beiratsmitgliedern beantragt. Die postalische Übermittlung von Bürgerantrag und Informationen an die einzelnen Beiratsmitglieder.**

Am Dienstag, den 29.4.2014 haben Mitglieder unserer BI im Burglesumer Beirat weitere 1000 Unterschriften gegen ein Wohnbauprojekt in unmittelbarer Nähe des Knoops Park und für ergebnisoffene Planungskonferenzen dem Ortsamtsleiter übergeben. Damit liegen dem Beirat Burglesum und dem Ortsamt knapp 3000 Unterschriften vor, die unsere BI gesammelt hat.

Ferner haben wir auf der Beiratssitzung am 29.4.2014 in Auszügen einen Bürgerantrag vorgestellt und dem Ortsamt übergeben, in dem wir schriftliche Stellungnahmen der einzelnen Beiratsmitglieder beantragen (siehe Anhang 1).

Hintergrund dieses Antrages ist die Tatsache, dass die Beiräte im Zuge der Reform 2010 mit weiteren Kompetenzen ausgestattet wurden, insbesondere dem Instrument der Planungskonferenz, „auf denen Beiräte und Senatsressorts gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die künftige Stadtteilentwicklung diskutieren werden“.<sup>1</sup>

Dazu will Bremen seit dem Bürgerschaftsbeschluss vom Dezember 2013 „Vorreiter auf dem Gebiet der Bürgerbeteiligung“<sup>2</sup> werden und das Bauamt Bremen-Nord hat seine grundsätzliche Bereitschaft für „ergebnisoffene Diskussionsprozesse“<sup>3</sup> erklärt.

Wenn aber die 3000-fache Einforderung einer solch ergebnisoffenen, politisch gewollten Planungskonferenz für das Gesamtgelände des künftigen Bebauungsplanes 1274 nicht ausreicht, dann müssen die Beiratsmitglieder Farbe bekennen und erläutern, wie sie sich Bürgerbeteiligung in ihrem Beiratsbereich vorstellen und warum sie einer sich abzeichnenden Investorenplanung den Vorzug geben wollen, die auf Anwohner, Landschaftsbild, Baumbestand und kommende Verkehrsprobleme keine Rücksicht nimmt.

---

<sup>1</sup> Zu finden unter [www.rathaus.bremen.de](http://www.rathaus.bremen.de), >Senatskanzlei, >Staats- und Zentralabteilung, >Angelegenheiten der Ortsämter und Beiräte, >Einführung und Aktuelles oder direkt unter <http://www.rathaus.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen54.c.5627.de>

<sup>2</sup> Bremer Entwicklungsplan Bürgerbeteiligung: Betroffene zu Beteiligten machen! , siehe [http://www.bremische-buergerschaft.de/fileadmin/user\\_upload/30-Stadt.pdf](http://www.bremische-buergerschaft.de/fileadmin/user_upload/30-Stadt.pdf)

<sup>3</sup> Schreiben des Bauamtes Bremen-Nord vom 27.11.2013 an die BI Grünes St. Magnus und die Anwohner der oben genannten Straßen. Zu finden unter [www.gruenes-sankt-magnus.de](http://www.gruenes-sankt-magnus.de), >Dokumente, >Unsere Korrespondenz mit dem Bauamt Bremen-Nord

Anzeichen für diese Befürchtungen sehen wir in der Tatsache, dass eine etwa 1 Hektar große Fläche auf 1,8 Hektar<sup>4</sup> (aktueller Planungsstand des Bauamtes Bremen-Nord laut Homepage) bzw. 1,9 Hektar<sup>5</sup> (FNP-Entwurf 2025) geweitet werden soll und beide Alternativen des fundierten Müller-Glaßl-Gutachtens (Freizeit und Erholung oder lockere Bebauung) nach nicht erfolgter politischer Debatte darüber, welcher Alternative der Vorzug zu geben ist, anscheinend komplett unter den Tisch fallen sollen<sup>6</sup>.

Dazu übersenden wir jedem Beiratsmitglied postalisch unseren Antrag (siehe Anhang 1) und stellen ihm dazu folgende Informationen in Kopie zur Verfügung:

- Einen Auszug aus dem „Städtebaulichen Gutachten“ von Haslob und Kruse (2011), eine von 10 Entwürfen im A3-Format (siehe Anhang 2)
- Das zugehörige Anschreiben von Immobilien Bremen (Anhang 3)
- Eine Bestätigung von Immobilien Bremen vom 22.4.2014 , aus der hervorgeht, dass es zu dem Gutachten keinen ergänzenden Text gebe (Anhang 4)
- Das Konzept-Papier des „Bündnis für eine grünes Bremen“ „Grüne Stadt Bremen – dem Verlust grüner Qualität entgegenwirken“, veröffentlicht am 4.4.2014 unter den Pressemitteilungen des BUND Bremen (Anhang 5)
- Umweltbericht mit Legende zur FNP-Fläche 515-233 (Anhang 6, siehe Fußnote 5)
- Legende zum FNP (Anhang 7)
- Aktueller Planungsstand des Bauamtes Bremen-Nord (Anhang 8, Auszüge, siehe Fußnote 4)

## Die Sprecher der Initiative

Olaf Brandtstaedter  
Buddestr. 8/10  
28215 Bremen

Dr. med. Harry Maretzke  
Billungstraße 16  
28759 Bremen

---

<sup>4</sup> Zu finden unter: [www.bbn.bremen.de](http://www.bbn.bremen.de), >Planungen und Projekte, >Informationen über die aktuellen Projekte des Bauamts Bremen-Nord, >Alte Stadtgärtner, >Vortrag der Einwohnerversammlung vom 30.01.2014 (pps 1.3 MB)

<sup>5</sup> Siehe [www.fnp-bremen.de](http://www.fnp-bremen.de), >Tabellenübersicht, >Burglesum, >Flächennummer 515\_233, >Direkt zur Karte, >Umweltsteckbrief

<sup>6</sup> Siehe: [www.gruenes-sankt-magnus.de](http://www.gruenes-sankt-magnus.de), >Dokumente, >Müller-Glaßl-Gutachten, S. 45, S.29-30